



Kürzer und anders: Vom 21. bis 23. Oktober lädt die Schweriner Altstadt zum Bummeln ein

Lichterbummel bietet diesmal viel Kultur

Der Lichterbummel zeigt sich in diesem Jahr auf drei Tage verkürzt und mit weniger Licht, dafür mit mehr Straßenmusik, Familienangeboten, Feuershows und Walking Acts. Mit dem veränderten Konzept reagieren die Veranstalter auf die gegenwärtige Energiekrise.

Vom 21. bis 23. Oktober wird die Altstadt von Schwerin stimmungsvoll in Szene gesetzt. Das Licht zeigt sich dabei in diesem Jahr auf eine andere Weise: Statt großer Illuminationen verleihen atmosphärische Straßenbeleuchtungen, wie Blüten, Sterne und freie Formen, sowie funkelnde Schaufenster der Stadt ein besonderes Flair.

Zahlreiche Händler und Gastronomen bringen ihre Geschäfte an diesen Abenden mit außergewöhnlichen LED-Elementen zum Strahlen und überraschen Besucherinnen und Besucher bei ihrem Bummel durch die Stadt. Die kleinen, feinen Lichterlebnisse werden von einem kulturellen Programm und Aktionen des Einzelhandels ergänzt. Die Beleuchtung erfolgt jeweils zu den Programmzeiten und wird danach abgeschaltet. Auf dem Markt ersetzt die Lichtinstallation die Straßenbeleuchtung, die in dieser Zeit nicht in Betrieb ist.

Mit dem veränderten Konzept zollen die Veranstalter, das Citymanagement der Landeshauptstadt Schwerin und die Stadtmarketing-Gesellschaft, der aktuellen Situation Tribut. Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum erläutert die Entscheidung: „Der Lichterbummel ist für Schwerin eine wichtige Veranstaltung, um dem innerstädtischen Handel nach den Einbußen durch die Corona-Pandemie zu helfen. Gerade jetzt im Herbst, wenn die Touristenströme abnehmen, schaffen wir damit einen Besuchsanlass in der Altstadt und unterstützen auf diese Weise die lokalen Händler und Gastronomen.“



Die Altstadt lädt zum Lichterbummel mit viel Kultur ein.

© LHS/ Michaela Christen

men. Wir haben daher im Vorfeld sehr genau abgewogen, wie wir diese Unterstützung aufrechterhalten und gleichzeitig unseren Beitrag zur Energieeinsparung leisten können. Ich denke, dass wir mit der Reduzierung des Zeitrahmens und dem angepassten Lichtkonzept einen guten Kompromiss gefunden haben.“

Auf den Plätzen und in den Straßen erklingt Musik. Während die Besucherinnen und Besucher am Pfaffenteich eine Paletten-Lounge und DJs mit Deep House, Baila und Chanson erwarten, wird der Marktplatz zur Bühne für Live-Bands. Neben Be:Flügelt erleben die Gäste des Lichterbummels hier unter anderem mitreißende Latin Music, rockigen Folk, glamourösen Soul und energetischen Rockabilly. Ergänzend kommen kleinere Bühnen hinzu. So spielt im Taschengarten am Freitag „The Earwigs“ traditionelle irische und schottische Musik. Das Freydingen bringt am Freitag- und Samstagabend sein elektronisches Programm auf die Straße. Whiskey-

verkostung mit Musik bietet das Zigarrenhaus Preussler am Samstagabend beim Konzert mit der Schweriner Rockband „Sconehead“.

Für Familien: Zirkus, Karussell und Kindertheater

Erstmals richtet sich der Lichterbummel mit seinem Angebot explizit auch an Familien. Der Schlachtermarkt wird an allen drei Tagen zum interaktiven Spielplatz. Eine Zirkusspielwiese, Malerei für Kinder, ein Karussell und Kinderschminken sind nur einige der Programmpunkte für die kleinen Gäste. Am Samstag um 17 Uhr sind diese zudem eingeladen, beim bunten Laternenumzug dabei zu sein. Im Anschluss, um 17.45 Uhr, erwartet Groß und Klein ab 3 Jahren auf dem Marktplatz ein musikalisches Kindertheater mit „Kranich Kalypso“. Für staunende Augen werden auch die stimmungsvoll beleuchteten Wandelfiguren und Stelzenläufer in den Straßen sorgen, ebenso wie die spektakuläre Feuershow am Sams-

tagabend um 21 Uhr auf der Treppe am Pfaffenteich.

Rundherum gibt es viele weitere schöne Erlebnisse. So flackert im Hof von Miss Törtchen am Freitag- und Samstagabend ein Feuer und es gibt Glühwein und handgemachte Musik. Die Kostbar lädt am Freitag um 18 Uhr zur Krimizeit ein. In der katholischen Kirche St. Anna werden Besucher mit Kerzenschein und Musik empfangen. Die Schweriner Gästeführer bieten jeden Abend thematische Führungen an. So können Interessierte am Freitag und Samstag jeweils um 18 Uhr und um 20.30 Uhr an der Seite des Nachtwächters durch die geheimen Winkel der Altstadt ziehen und am Sonntagabend um 19 Uhr auf Taschenlampentour gehen.

Auch die drei Center rund um den Marienplatz bieten ihren kleinen und großen Besuchern an diesem Wochenende ein buntes Herbstprogramm, bevor sie zusammen mit einigen Geschäften der Altstadt am verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen zum Einkaufsbummel öffnen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 - 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar. Im Stadthaus wird das Tragen einer Maske weiterhin empfohlen. Die Maskenpflicht entfällt.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige online Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden. Für den Standort Schwerin-Süd gilt die Pflicht, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de
 Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger ist im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Kulturbüro, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 28.10.2022

Stadt vergibt das im Stadtteil Schelfstadt gelegene Grundstück Röntgenstraße 22 als Erbbaurechtsgrundstück

Das 354 m² große Grundstück mit der katasteramtlichen Bezeichnung Flurstück 64/5 und 133/2, Flur 33, Gemarkung Schwerin ist mit einem um 1750 errichteten Fachwerkgebäude bebaut. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 337 m². Das Gebäude ist leerstehend. Sanierungsmaßnahmen sind in einem sehr hohen Umfang erforderlich. Das Grundstück mit Gebäude soll im Erbbaurecht über 60 Jahre vergeben werden. Das Objekt liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Schelfstadt“. Es befindet sich nicht im Bereich eines Bebauungsplanes, sondern innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB Innenbereich). Die Landeshauptstadt Schwerin erwartet, dass der Erbbauberechtigte die städtischen Sanierungsziele umsetzt.

Der Verkehrswert des Grundstückes beträgt 115.000,00 Euro, der Erbbauszins beträgt anfänglich mindestens 3.450,00 Euro jährlich.

Sollte das Gebäude als gemeinnützige Einrichtung genutzt werden, kann eine Reduzierung des Erbbauszinses geprüft werden. Das Gutachten vom 09.06.2022 kann auf Wunsch in elektronischer Form zugesendet werden. Im Erbbaurechtsvertrag werden entsprechend des Erbbaurechtsgesetzes Regelungen getroffen.

Die Entscheidung über die Vergabe eines Erbbaurechts wird nach Auswertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage der nach genannten Vergabekriterien durch die Landeshauptstadt Schwerin getroffen.

Vergabekriterien

1. Die Erweiterung des soziokulturellen Zentrums „DER SPEICHER“ als kulturelle Einrichtung wird vorrangig betrachtet. Für das Fachwerkgebäude wurden durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin nachfolgende Möglichkeiten angedacht:

Gastronomie

Um die Geschichte des Gebäudekomplexes aufzugreifen, könnte hier eine gastronomische Einrichtung entstehen. Die Außenfläche sollte in den Sommermonaten als Biergarten o.ä. und



Das im Stadtteil Schelfstadt gelegene Grundstück Röntgenstraße 22 vergibt die Stadt als Erbbaurechtsgrundstück. © Landeshauptstadt Schwerin

für attraktive Veranstaltungen genutzt werden. Grundsätzlich ist es sinnvoll und angedacht, durch die entstehende gastronomische Einrichtung die Versorgung des Veranstaltungsbereiches im soziokulturellen Zentrum DER SPEICHER anzustreben.

Gästewohnungen/Pension für Künstlerinnen und Künstler

Ebenfalls könnten in diesem Gebäude Zimmer errichtet werden, die vom SPEICHER zur Unterbringung der auswärtigen Künstler genutzt werden und über die gastronomische Einrichtung vermarktet werden.

Öffentlichkeit

Denkbar wäre auch die Nutzung von Gebäudeteilen bzw. Räumen, als attraktiver Versammlungsort für Vereine, Interessengruppen etc.

2. Andere Nutzungskonzepte für das Fachwerkgebäude, unter Beachtung des soziokulturellen Zentrums „DER SPEICHER“, können ebenfalls Berücksichtigung finden.

3. Höhe des gebotenen Erbbauszinses. Eine Finanzierungsbestätigung ist vor Abschluss des Vertrages vorzulegen. Der Erbbauberechtigte hat die Nebenkosten des Erbbaurechtsvertrages zu tragen. Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 31.12.2022 (Datum des Poststempels)

in einem mit „Angebot Erbbaurecht Röntgenstr. 22“ gekennzeichneten und verschlossenen Umschlag an das:

Zentrales Gebäudemanagement
 Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
 z. H. Frau Antje Heidtke
 Friesenstr. 29
 19059 Schwerin

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Landeshauptstadt Schwerin ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Die Vergabe des Erbbaurechts bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von der Vergabe des Grundstückes abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten. Das Verfahren kann jederzeit beendet oder geändert werden. Für die Richtigkeit des Inhalts des Ausschreibungsverfahrens ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch das Zentrale Gebäudemanagement nicht erstattet.

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 14. Oktober 2022 veröffentlicht.

Größter Kunstankauf für die Stadt**Vor 50 Jahren fand die Ausstellung „Plastik im Park“ statt**

Es war die meistbesuchte Kunstausstellung in Schwerins Geschichte. Die Rede ist von der Schau „Plastik im Park“ im Jahr 1972 – vor 50 Jahren. Innerhalb weniger Wochen besahen 150.000 Besucherinnen und Besucher die Präsentation. Sie wurde anlässlich der 14. Arbeiterfestspiele initiiert und war zugleich die zweite ihrer Art in der DDR.

Bereits während der Ausstellung im Burggarten des Schlosses waren die Schwerinerinnen und Schweriner aufgefordert ihre Favoriten zu küren, da dem Rat der Stadt Investitionsmittel zum Ankauf mehrerer Plastiken zur Verfügung standen.

Schließlich beschloss die Kulturabteilung den Ankauf von insgesamt 21 ausgestellten Werken. Diese sollten nicht nur im Burggarten verbleiben, sondern insbesondere in Lankow ihre neue Heimat finden. „Der seinerzeit mit der Präsentation im Burggarten verbundene Ankauf der plastischen Bildwerke war der größte, den die Stadt Schwerin im 20. Jahrhundert tätigte“, schätzt Dr. Jakob Schwichtenberg aus dem städtischen Kulturbüro ein.

Im Anmeldezentrum des Konservato-



Die Plastik „Ziegenreiter“ von Martin Hadelein schmückte einst den Burggarten und verschwand im Depot. © Ernst Höhne

riums und der Volkshochschule werden anlässlich des 50. Jubiläums, Fotografien derjenigen Plastiken ausgestellt, die ehemals angekauft wurden. Einige davon sind bis heute stadtbildprägende Fotomotive: „Lütt Matten de Haas“ von Walter Preik

schmückt den Grünzug Lankow, der „Junge mit Taube“ von August-Martin Hoffmann das Pfaffenteichufer in der August-Bebel-Straße. Im Schweriner Zoo sind „Wolf und Storch“ von Stefan Horota und „Kranich und Flamingo“ von August-Martin Hoff-

mann zu finden. In der Ausstellung sind auch Fotos und das Bronzemodell der „Schirmkinder“ von Stefan Horota zu sehen, die im Zuge des damaligen Kunstankaufs beschafft wurden.

Zu sehen sind in der Ausstellung aber auch Abbildungen von Kunstwerken, die 1972 nur als Sommergast in Schwerin weilten oder heute leider nicht mehr im Stadtbild zu sehen sind.

Ein Großteil der seinerzeit angekauften Plastiken befindet sich heute im Depot des Staatlichen Museums, nachdem der Burggarten restauriert bzw. die Promenade am Burgsee für die Bundesgartenschau 2009 instandgesetzt wurden. Eine Neuaufstellung erfolgte bis heute leider nicht.

Bis zum 30.11.2022 wird die Sonderausstellung der Stadtgeschichtlichen Sammlung im Anmeldezentrum des Konservatoriums und der Volkshochschule, Puschkinstraße 13 (Brandensteinsches Palais), jeweils von Montag bis Mittwoch, 9 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr sowie am Donnerstag zwischen 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr zu sehen sein. Der Eintritt ist kostenlos.

Annette-Köppinger-Preis 2022 im Rahmen der Interkulturellen Woche an Verein „Miteinander-Ma’an“ verliehen

Am Sonntag eröffnete der stellvertretende Oberbürgermeister Bernd Nottebaum die 32. Interkulturelle Woche in der Landeshauptstadt auf dem Markt mit dem Festival der Kulturen und vielfältigen Angeboten. In diesem Rahmen verlieh der Vize-OB auch den Annette-Köppinger-Preis für Integration und Menschlichkeit 2022. Für besonderes Engagement im Bereich der Hilfe für Geflüchtete und lokaler Integrationsarbeit wählte eine fünfköpfige Jury unter Vorsitz des Stadtpräsidenten Sebastian Ehlers aus den Vorschlägen den Verein „Miteinander-Ma’an“ aus.

„Der Preisträger hat durch sein jahrelanges Engagement starke Ehrenamtsstrukturen ausgebildet, die der Stadtgesellschaft in herausragender Weise dienen“, betonte Stadtpräsi-

dent Sebastian Ehlers.

Hervorgegangen aus der Schweriner Flüchtlingshilfe setzen sich die

Vereinsmitglieder, selbst aus verschiedenen Ländern stammend, für zahlreiche Teilbereiche der gelebten



v. l. Olga Mikheeva und Liudmyla Sientsova (Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum SIC e. V.), Hamoud Aldghim (Wir sind Paten in Schwerin), Vize-OB Bernd Nottebaum, Almut Lüpkes und Asem Alsajjare (Verein „Miteinander-Ma’an“), Maren Jakobi (Leiterin der Fachstelle Integration) © LHS/Jana Amtsberg

Integration in Schwerin ein. Zu den Leuchtturmprojekten zählen eine arabische Sonntagsschule, die Kindern mit Arabisch als Muttersprache einen konfessionsunabhängigen Erhalt ihrer Sprachkompetenz ermöglicht, und die Leseaktion 10-10-10, bei der die Besucherinnen und Besucher mit internationalen Vorlesetandems ins Gespräch kommen. Der Verein organisiert aber auch Nachhilfangebote sowie Schwimmkurse, die vorrangig auf dem Großen Dreesch stattfinden. Ohne zu zögern öffnete der Verein seine Angebote sofort nach Ankunft der ersten Ukraine-Geflüchteten auch für ukrainische Kinder und Familien und unterstützte die Stadtverwaltung mit seinen Erfahrungen beim Start eines Patenschaftsprojekts.

Saisonale Influenza

Jetzt Termine für Gripeschutzimpfung reservieren

Seit dem 11. Oktober werden wieder die Gripeschutzimpfungen in der öffentlichen Impfsprechstunde des Gesundheitsamtes jeweils dienstags von 14 bis 17.30 Uhr angeboten.

Es stehen für die Impfsprechstunde gesonderte Räume außerhalb des Stadthauses in der Molkereistraße 3 zur Verfügung. Terminreservierungen für die Gripeschutzimpfung sind über die Online-Terminvergabe unter www.schwerin.de/terminvergabe und die telefonische Terminvergabe unter 545-3434 möglich.

Da die Räume in der Molkereistraße nicht barrierefrei sind, wird mobilitätseingeschränkten Personen empfohlen, die telefonische Terminvereinbarung zu nutzen, um einen gesonderten Impftermin zu bekommen. Die Impfungen finden in einer kurzen Taktung von fünf Minuten statt. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Während der Impfsprechstunde werden nur Gripeschutz- und Pneu-



Im Stadthaus werden jeweils dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr Gripeschutzimpfungen mit vorheriger Terminvereinbarung angeboten. © LHS

mokokkenimpfungen angeboten. Es erfolgen keine Covid19-Impfungen! Bitte den Impfausweis und die FFP2 Maske nicht vergessen!

Natürlich bieten auch die ambulanten Arztpraxen und Hausärzte die Gripeschutzimpfungen für ihre Patienten an. Die Kosten für die Impfung übernimmt die Krankenkasse. Im Rahmen des Aktionstages „Zeit

für Familie“ wird eine zusätzliche Impfsprechstunde am Samstag, den 22. Oktober 2022 im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, Zimmer 2026 angeboten. Geimpft wird von 9 bis 13 Uhr.

Die Grippewelle ist auch im vergangenen Winter durch die noch anhaltenden Corona-Schutzmaßnahmen weitaus geringer ausgefallen.

In Schwerin gab es für die Grippe-saison 2021/2022 nur 12 offizielle Meldungen an das Gesundheitsamt. Aufgrund dieser recht geringen Infektionszahlen kann auch die Immunität der Bevölkerung gegenüber Grippeviren in der kommenden Saison niedriger ausfallen als üblich. Umso wichtiger ist es - insbesondere für Risikogruppen, wie Patienten mit chronischen Erkrankungen, Menschen über 60, Schwangeren und Beschäftigten im Gesundheitswesen - sich wieder gegen Grippe impfen zu lassen.

Eine Impfung ahmt eine natürliche Infektion nach und löst die gleichen Abwehrreaktionen in abgeschwächter Form aus. Auf diese Weise „erinnert“ sich das Immunsystem bei Kontakt mit dem echten Erreger und verhindert durch die schnelle Aktivierung spezifischer Abwehrmechanismen die Krankheit.

Nach der Impfung dauert es etwa 10 bis 14 Tage, bis der Körper einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat.

„Goldener Reiter“ kehrt auf die Rathauszinnen zurück

In den vergangenen Monaten erhielt Schwerins „Goldener Reiter“ in der Metallrestaurierungswerkstatt von Andrea Grund in Krakow am See eine neue wetterfeste Vergoldung aus echtem Blattgold. Jetzt kehrte die skulpturale Ausformung des Stadtwappens auf ihren angestammten Platz auf der Mittelzinne des Rathauses zurück.

Diesen Platz hatte der Reiter bereits im Herbst 2021 verlassen. Die Zinkblechabdeckung des Sockels war defekt. Doch es blieb nicht bei der Reparatur des Sockels. Auch an der Figur selbst wurden Schäden festgestellt. Die Restaurierung wurde im Frühjahr 2022 durch das Zentrale Gebäudemanagement der Landeshauptstadt in Auftrag gegeben.

Bei dieser Gelegenheit konnte dem schweigsamen Gefährten auch ein kleines Geheimnis entlockt werden: Bisher war nämlich unklar, wie alt die heutige Skulptur eigentlich ist.



Wieder auf dem Rathaus: Schwerins Goldener Reiter © LHS/Michaela Christen

Bekannt war, dass das Schweriner Rathaus im Jahr 1744, im Zuge größerer Umbaumaßnahmen, eine vergoldete Kupfertreiarbeit als Fassadenschmuck erhielt. Hierzu gehörte auch der Goldene Reiter.

Die Rechnungen des Kupferschmiedes

Albert Paltzoss und Malers Johann Christian Busch sind erhalten. Ob es sich hierbei jedoch um den bis heute überlieferten „Goldenen Reiter“ handelt, darüber waren Experten uneins. Schuld ist der auffällige Helm der Skulptur: Die Kopfbedeckung der heu-

tigen Plastik gleicht den hohen Lederhelmen, die erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts gebräuchlich wurden. Zuvor war diese Helmgattung auch in der hiesigen Region nicht verbreitet. Eine Übereinstimmung des heutigen „Goldenen Reiters“ und der 1744 angeschafften Figur schien demnach unwahrscheinlich. In den 1970-er Jahren wurde von Denkmalpflegern vermutet, dass die Plastik wahrscheinlich die Kopie eines älteren Modells sei und in ihrer heutigen Gestalt eine Schöpfung aus der Zeit der Demmlerschen Fassadenumgestaltung ist.

Andrea Grund hat nach der aktuellen Restaurierung eine andere Erklärung: Nicht die gesamte Plastik, sondern nur der behelmte Kopf könnten im 19. Jahrhundert ergänzt worden sein. Darauf deuten Arbeitsspuren hin. Das Pferd, die Fahne sowie der Rumpf des Reiters entstammen dagegen aller Wahrscheinlichkeit nach dem Jahr 1744. Neuer Kopf, alter Reiter – das Geheimnis scheint gelüftet.